

Gemeinde Kleine Kirche - www.kleinekirche.de

Gottesdienst am 13. September 2025, 18:15 Uhr

24. Sonntag im Jahreskreis

Zelebrent Hubertus Lutterbach



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 20.09.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 27.09.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 04.10.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 11.10.2025, 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	345	Nahe wollt der Herr uns sin
Kyrie	53	
Gloria	727	
Lesung	Phil 2, 5-8	
Antwortgesang	554	Liebe
Halleluja	214	
	720	Ehrte, wem Ehre gebührt
	214	
Evangelium	Joh 3, 14b - 17	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten	gesprochen	
Gabenbereitung	640	Würdest du je mich beschämen
Sanctus	284	Heilig
	707	Deinen Tod
Vater unser	315	Unser Vater
Friedensgruß	326+327	Shalom chaverim
Antwort auf „Seht das...“	347	Nehmt und esst, das ist der Leib
Kommunion	Orgel	
Danksagung	742	Meine Hoffnung, meine Freude
Schlusslied	593	Wer Gutes tut
Segen		
Nach dem Segen	Orgel	

345

V 1. Na - he wollt der Herr uns sein, nicht — in
Fer-nen thro-nen. Un-ter Menschen wie ein Mensch hat
— er wol-len woh-nen. A 1.-5. Mit-ten un-ter
euch steht er, — den ihr nicht kennt. Mit-ten
un-ter euch steht er, — den ihr nicht kennt.

2. Überall ist er uns nah, menschlich uns zugegen. / Uner-
kannt kommt er zu uns auf verborgnen Wegen.
3. Gott von Gott und Licht vom Licht, der die Welt um-
hütet, / ist in menschlicher Gestalt unser aller Bruder.
4. Tut einander Gutes nur, so wie er geduldig; / bleibt um
seinetwillen euch nichts als Liebe schuldig.
5. Freuet euch, von Sorge frei; tragt vor ihn die Bitte, / daß
er uns ganz nahe sei, wohn in unsrer Mitte.

T: Huub Oosterhuis 1964, Übertragung Nicolas Schalz 1971
M: Bernard Huijbers 1964

727 *Kanon* J. ① Dm Gm C F ② *Via*
Glo-ri-a, glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!
③ Glo-ri-a, glo-ri-a, Al-le-lu-ia, Al-le-lu-ia!
④

T: Lk 2,14, M: Jacques Berthier (1923-1994), Gesang aus Taizé, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

53

D gm F B cm D gm
Ky - ri - e, Ky-ri-e, e - lei - son.
D gm F B cm D gm
Ky - ri - e, Ky - ri - e, e - lei - son.

554

Liebe Josua 1

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanftheit des
Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.

Wort, lang mü-tig und treu, — fei - ner als —
Fein - gold, — süß wie der sü-ßes-te Ho - nig. —

Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus
dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock,
Weizenernte, Brot der Armen.

Wort in un-se-rem Fleisch, — Fels von Er -
bar-men, — stark wie der Tod — bist du. —
1. 4 2.
Lie - be. — Lie - be. —

214+720+214



Letzte Hymne: Ehre, wem Ehre gebührt

Und der auf dem Throne saß, sprach: Siehe, alles mache ich neu.
Apokalypse 21

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Günter Doetsch



1. Dir gebührt jede Stimme, jede Faser des Singens.
Der uns erzeugt und lässt sein, uns offenbart und neu atmet,
einer, vollends in allen und über allen hinaus.

Ehre, wem Ehre gebührt, ...

2. Vater, Sohn und Geist, Quelle, Wasser und Strömung,
der Liebe erster Beginn, der Liebe Weg, der Liebe Treue.

Ehre, wem Ehre gebührt, ...

3. Du, der lässt leuchten das Meer, leuchten Erde und Himmel,
ström' Deine Menschen voll Kraft, lass aufleben die Augen.
Möge es werden, endlich, was Du gewollt hast von Anfang:



640

Würdest du je mich beschämen?

T: Huub Oosterhuis
Ü: Kees Kok
M: Antoine Oomen



Gesegnet du, der ewig hier nun ist.
Jesus, des Gerechten, gedenkend,
teilen wir dies Brot und diesen Becher:
Sakrament der Hoffnung, dass nichts unmöglich ist bei dir,
und singen um diese Erde.



284

Hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig,
Gott der Scha - ren. Dei - nes Ruh - mes voll
Him - mel sind und Erd. Der da
kommt von Gott, ihm sei Lob. Ho - san - na.
T: Neufassung M: Genf 1562

707

Dei - nen Tod, o Herr, verkün - den
wir, und dei - ne Auf - er - ste - hung prei - sen
wir, bis du köm - mst, bis du kommst
in Herr - lich - keit! Dei - nen
T: Liturgie, M: Norbert M. Becker

315

Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him - mel, Dein Na - me ge - hei - ligt,
Dein Reich im Kom - men, Dein Wil - le ge - sche - hend, so mö - ge es sein
auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
mor - gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns - re Schuld ab.
Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

326+327

Musik und Text: aus Israel

1. 2. 3. (Kanon)
Scha - lom cha - ve - rim, scha - lom cha - ve - rim, scha - lom, scha - lom. Le -
hit - ra - ot, le - hit - ra - ot, Scha - lom, scha - lom.
Deutsch: Frieden, ihr Gefährten,
Frieden, ihr Gefährten,
Frieden, Frieden, auf Wiedersehn,
auf Wiedersehn, Frieden, Frieden.

Musik und Text: aus Israel

He - ve - nu sha - lom a - le - jchem, he - ve - nu sha - lom a - le - jchem,
he - ve - nu sha - lom a - le - jchem, he - ve - nu shalom, shalom, shalom a - le - jchem.
Deutsch: Wir bringen Frieden für alle.

347

1. Nehmt und eßt, das ist der Leib des Herrn Jesus Christus.
 2. Ich bin bei euch je-den Tag, so spricht Jesus Christus.

1. Nehmt und trinkt, das ist das Blut des Herrn Je-sus Chri-stus.
 2. Eu - re Welt ist mei-ne Welt. Ich will eu-ren Frie-den.

1. Eßt und trinkt und hört sein Wort: Ich bin ge-gen - wär-tig,
 2. Wollt ihr mei-ne Freun-de sein, dann seid Friedens-stif-ter!

1. wie ein Mensch aus Fleisch und Blut. Glaubt mir: ich bin bei euch.
 2. Ich bin bei euch, mei - ne Kraft ist in Menschen mächtig.

Text: Dieter Linz 1967. Melodie: Jochen Schwarz 1967. Aus: „Neue geistliche Lieder“, Gustav Bosse Verlag, Regensburg

742

Mei-ne Hoff - nung und mei-ne Freu-de, mei-ne

Stär - ke, mein Licht: Chris-tus, mei - ne Zu - ver-

sicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich

nicht, auf dich ver - trau ich und fürcht mich nicht.

T: katalanischer Spruch nach Jes, 2, 12
 M: Jacques Berthier

593

1. Wer Gu - tes tut, mit an -

dern teilt, an dem hat Gott Ge -

fal - len. Und je - de Tat, die Not

be - hebt, hilft jetzt und mor - gen al -

len, hilft jetzt und mor - gen al - len.

2. Wer Liebe gibt und Mitleid zeigt, wird Gottes Reich-
 ansagen. Und jeder Trost, der Zuflucht ist, kann jetzt
 und morgen tragen, kann jetzt und morgen tragen.

3. Wer Frieden schließt und Freude bringt, dem steht
 der Himmel offen. Und jeder Schritt zur Freiheit hin
 läßt jetzt und morgen hoffen, läßt jetzt und morgen
 hoffen.

T: Eckart Bücken, M: Oskar Gottlieb Blarr